



Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V.

Jahresbericht 2019



Arbeitskreis EINE WELT St.Georg e.V. · Geschäftsstelle · Im Garten 69 · 50999 Köln
Vorstand · Semir Attallah · Siegfried Grodeck · Ute Wucherpfennig
Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN: DE61370205000008009100
BIC: BFSWDE33XXX

Jahresbericht 2019

Der Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V., eingetragen im Vereinsregister Handelsregister Köln, Nr. VR 10535, besteht seit 1980. Der Arbeitskreis verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung und Bildung von Kindern in Haiti.

Der Arbeitskreis hat zurzeit 14 ordentliche Mitglieder, sowie eine hohe Zahl von Fördermitgliedern. Die ordentlichen Mitglieder unterstützen den Vereinszweck durch ihre Tätigkeit; ordentliche Mitglieder und Fördermitglieder unterstützen den Verein im Übrigen durch Geldzuwendungen.

Das Entscheidungsorgan des Vereins ist die Mitgliederversammlung, zudem gibt es einen Vorstand, der aus drei Personen besteht. Die Mitgliederversammlung wählt, kontrolliert und entlastet den Vorstand und wählt die Kassenprüfer. Die Amtszeit des Vorstandes beträgt laut Satzung ein Jahr. In der Mitgliederversammlung vom 03.04.2019 wurden Semir Attallah und Ute Wucherpfennig als erster Vorsitzender, bzw. Finanzvorstand gewählt, Sigfried Grodeck wurde als zweiter Vorsitzender im Amt bestätigt.

Frau Franziska Dieckmann und Frau Brigitte Hollenstein-Miebach, die zuvor viele Jahre das Amt der ersten Vorsitzenden bzw. des Finanzvorstandes innehatten, hatten ihre Ämter auf eigenen Wunsch niedergelegt; ihnen wurde für ihre engagierte Tätigkeit gedankt. Sie wollen dem Verein auch weiterhin eng verbunden bleiben und ihn als ordentliche Mitglieder unterstützen.

Die ordentlichen Mitglieder des Arbeitskreises treffen sich in ca. monatlichen Abständen und erörtern die anstehenden Themen und fassen die erforderlichen Beschlüsse.

Der Verein fördert und unterstützt im Wesentlichen zwei Projekte:

- Projekt Kindergarten und Schule St. Thérèse in Jérémie
- Projekt Lakay in Port-au-Prince.

Zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2020 wird auf den Finanzbericht 2019, der als **Anlage 1** zu diesem Schreiben beigefügt ist, und die Jahresrechnung (**Anlage 2**) sowie den Prüfvermerk zur Jahresrechnung 2019 (**Anlage 3**) verwiesen.

Eine Zusammenarbeit des Vereins mit Dienstleistern und Unternehmern besteht nicht. Ebenso wenig bestehen Mitgliedschaften, Zugehörigkeiten zu internationalen Zusammenschlüssen oder anderen Körperschaften, etwa über Beteiligungen, Ausgründungen oder in anderer Form. Der Arbeitskreis trägt das Spendensiegel des DZI. Das Spendensiegel wurde jüngst für den Zeitraum vom 01.04.2020 bis 31.03.2021 erteilt (**Anlage 4**).

Aktivitäten 2019

Die Mitgliederversammlung für das Jahr 2019 fand am 03.04.2019 statt. Gegenstand der Mitgliederversammlung war neben den Vorstandswahlen der Jahresbericht 2018 nebst Finanzbericht.

Mit großem Interesse wurde ein Bericht der Projektbeauftragten für das Projekt Foyer Lakay, das von Don Bosco Mondo getragen wird, Frau Claudia Ebinger, durch die Anwesenden zur Kenntnis genommen. Frau Ebinger berichtete über die Verwendung der Spendengelder des Vorjahres, die zur Anschaffung von Musikinstrumenten genutzt wurden. Diese dienen pädagogischen Zwecken, zur Förderung von Ausdauer und Lerndisziplin, was teilweise zwingende Voraussetzung zur weitergehenden Berufsausbildung oder Beschulung, bzw. zur Wiedereingliederung in eine Beschulung, für die in Lakay betreuten Straßenkinder ist.

Der verfolgte pädagogische Ansatz hat sich als zutreffend erwiesen. Die Lernfreude, Lernintensität und Kontinuität konnte deutlich verbessert werden.

Frau Ebinger berichtete weiter über das Projekt und seinen jetzigen Projektverantwortlichen vor Ort. Sie verwies darauf, dass das Projekt dringend einer Sanierung der Räumlichkeiten, insbesondere der Sanitäranlagen, bedürfe. Dies wurde anhand von Bildmaterial dokumentiert. Der Arbeitskreis sagte zu, die Erneuerung der Sanitäranlagen und Ausstattung mit Moskitonetzen zu finanzieren bzw. dies zu fördern.

Weiterhin wurde mit Frau Ebinger diskutiert, inwieweit die Förderung bzw. Ausstattung der Jugendlichen, die Lakay mit einer Berufsausbildung abgeschlossen haben, durch Übergabe eines Werkzeugkoffers sinnvoll ist. Hier wurde insbesondere nachgefragt, ob es eine Evaluation darüber gibt, ob diese tatsächlich als Grundlage eigener wirtschaftlicher Selbstständigkeit genutzt werden. Frau Ebinger erläuterte, dass hier eine entsprechende Evaluation durch Don Bosco gerade aufgebaut werde. Ein Mitglied des Vereins, der unmittelbar auch familiäre Kontakte auf Haiti hat, wies demgegenüber aus eigener Erfahrung darauf hin, dass Absolventen der Ausbildung in Foyer Lakay geschätzt werden als zuverlässige Handwerker mit einer guten Ausbildung und die ihnen überlassenen Werkzeuge und Materialien tatsächlich zur eigenen beruflichen Tätigkeit nutzen. Diese Informationen aus erster Hand haben alle Mitglieder – auch Frau Ebinger – gerne zur Kenntnis genommen.

Es wurde beschlossen, weitere Werkzeugkoffer an die Absolventen zur Verfügung zu stellen. Die Werkzeugkoffer werden jeweils in Deutschland bestellt und nach Haiti transportiert. Die Mitgliederversammlung hat beschlossen, das Projekt Lakay im Jahr 2019 mit insgesamt 20.000,- € zu fördern.

Zwischenzeitlich hat Frau Ebinger bestätigt, dass die Sanitäranlagen saniert sind und Moskitonetze installiert sind. Die Werkzeugkoffer konnten ebenfalls nach anfänglichen Problemen aufgrund der politisch und wirtschaftlich unruhigen Lage in Haiti verteilt werden.

Eine entsprechende persönliche Information durch Frau Ebinger ist für die Mitgliederversammlung 2020 geplant.

Projekte des Arbeitskreises EINE WELT

Montessori-Schule und Kindergarten St. Thérèse, Jérémie

Zur Erreichung des Vereinszwecks, Erziehung von Kindern und Jugendlichen, wurde 1998 auf Anregung von Franz Groll (pro Haiti) ein Montessori Kindergarten und eine Montessori Grundschule in Mackandal, einem Armenviertel im Hafengebiet von Jérémie eingerichtet. Der Arbeitskreis finanziert seither im Wesentlichen die Lehrergehälter, dass in der eigenen Küche zubereitete Schulmittagessen und stellt die Mittel zur Aufbereitung des Trinkwassers zur Verfügung. Im Jahr 2008 wurde der Montessori Kindergarten und die Montessori Grundschule gebaut. Auch im neuen Schulgebäude finanziert der Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V. mit den ihm überlassen Spenden die Gehälter der Lehrer und Hilfskräfte, das Schulessen und das Trinkwasser. Das Schulgebäude wurde aufgestockt, erweitert und vor Erdbeben sicher gemacht. Das Schulzentrum konnte daher beim Wirbelsturm im Oktober 2016 ca. 200 Personen Schutz und Unterkunft bieten und auch die Verpflegung konnte aufrechterhalten werden, das Gebäude blieb unversehrt.

2018 hat die haitianische Regierung beschlossen, dass die Mindestschuldauer für alle Kinder und Jugendlichen neun Jahre betragen soll. Derzeit endet die Beschulung in der Schule St. Thérèse mit der sechsten Klasse. Das vorhandene Gebäude hat keine entsprechenden Raumkapazitäten. Derzeit wird ein Provisorium in der sogenannten Schattenhalle im Schulhof genutzt. Eine dauerhafte Regelung zur Schaffung weiterer Klassenräume ist daher zwingend erforderlich. Hierzu sind erste Planungen beginnend in 2018 angestoßen und in 2019 fortgeführt worden, die aufgrund der instabilen politischen Situation in 2019 nicht wie gewünscht abgeschlossen werden konnten. Die für die Baumaßnahme vorgesehenen Mittel wurden daher in 2019 nicht ausgereicht. Zwischenzeitlich liegen konkrete Planungen vor und der Vorstand ist zuversichtlich, dass zumindest im Laufe des Jahres 2020 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Hierfür werden erhebliche Mittel, sicherlich in einer Größenordnung von mindestens 60.000,- € zur Verfügung zu stellen sein.

In 2019 konnte bereits die Schulkantine von Holzkohle auf Gasbetrieb umgestellt und so zur Unfallverhütung und auch zum Schutz der Umwelt beigetragen werden.

Die durch den Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V. zur Verfügung gestellten Mittel werden jeweils über das Kindermissionswerk in Aachen ausgereicht. Dieses stockt die Mittel in der Regel um ca. 15 % auf. Das Kindermissionswerk hat Kindergarten und Schule St. Thérèse in Jérémie als förderfähiges Projekt anerkannt. Die Auszahlung der zur Schulerweiterung/Baumaßnahme erforderlichen Mittel wird ebenfalls über das Kindermissionswerk erfolgen. Dieses wird das Projekt auch mit seinem Know-How unterstützen. Eine finanzielle Förderung erfolgt leider nicht.

Chancen

Die Erweiterung der Schuldauer von sechs auf neun Jahre bietet eine Chance, weil die Kinder nunmehr von der Kindergartenbetreuung bis zum Ende einer kompletten Schullaufbahn auf der Schule St. Thérèse bleiben können. Das pädagogische Grundkonzept der Montessori-Pädagogik kann daher durchgängig von Beginn an umgesetzt werden. Die Beschulung bis zum Ende der Schullaufbahn soll als Chance genutzt werden, um eine Begleitung über die Schullaufbahn hinaus zu ermöglichen im Sinne zum Beispiel eines Alumni-Netzwerkes, um zu sehen, wie die Schulausbildung und Lebensweg der Betroffenen aussieht. Ebenso soll durch begleitende Maßnahmen, z.B. die Umstellung der Schulkantine

auf Gas und der Vorhaltung sauberen Trinkwassers ein Umweltbewusstsein bei den Kindern geweckt werden.

Risiken

Risiken liegen weiterhin in der instabilen Lage Haitis, sowohl wirtschaftlich wie auch politisch, die sicherlich das Bauprojekt schwieriger gestalten lässt, als dies nach europäischen Vorstellungen der Fall ist. Auch die stets erforderliche erdbebensichere Bauweise erfordert erheblichen Mehraufwand, zum Beispiel das Einbringen von erheblich mehr Stahl und damit eine deutliche Kostensteigerung.

Die wirtschaftliche und politische Instabilität führt auch dazu, dass die Kontinuität – auch in der Begleitung der Schüler über das Ende der Schullaufbahn hinaus – schwierig ist.

Die Wirkungsbeobachtung ist daher nur eingeschränkt möglich. Sie erfolgt in dem Umfang, wie dies durch die Lehrkräfte, den Schulleiter, den örtlichen Pfarrer und die Unterstützung der Diözese, die letztlich der Kostenträger ist, möglich ist.

Die Projektverantwortlichen (Pfarrer/Schulleiter) erstatten jährlich zweimal einen ausführlichen Finanzbericht mit einer Aufstellung sämtlicher Ausgaben. Hieraus ist auch die Anzahl der Schüler, der ausgegebenen Essen etc., zu erkennen.

Der Vorstand des Arbeitskreises EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V., insbesondere der zweite Vorsitzende, Herr Grodeck, steht in unmittelbarem Kontakt (WhatsApp-Telefon, Mailkontakt) mit den Verantwortlichen und wird so über die Vorgänge vor Ort unmittelbar informiert.

Straßenkinder Projekt Foyer Lakay

Seit vielen Jahren fördert der Arbeitskreis weiterhin das Projekt für Straßenkinder in Port-au-Prince mit dem Namen Foyer Lakay, das durch die Salesianer, Don Bosco Mondo, mit Sitz in Bonn, unterhalten wird. Dort wird männlichen Jugendlichen im Alter von 12-14 Jahren nicht nur eine sichere Unterkunft geboten, sondern auch die Chance, einen Beruf zu erlernen durch Vermittlung handwerklicher Fähigkeiten im Bereich Schneider, Elektriker, Maurer und Schreiner. Der Arbeitskreis leistet finanzielle Unterstützung in unterschiedlicher Höhe, insbesondere unterstützt er die Vergabe der sogenannten Werkzeugkoffer, die jeder der die Ausbildung beendet hat als Start in ein selbstständiges Leben erhält.

Hinsichtlich der Chancen, Risiken, sowie der Wirkungsbeobachtung wird auf die Ausführungen der Frau Claudia Ebinger im Rahmen der Mitgliederversammlung 2019 verwiesen, eine ebensolcher Bericht wird für die Mitgliederversammlung 2020 erwartet.

Finanzen

Zunächst ist auf den in der **Anlage 1** beigefügten gesonderten Finanzbericht, sowie dessen Anlagen zu verweisen. Seit mehreren Jahren wurden Rücklagen gebildet, die zunächst für die Betreuung des Projektes durch eine Sozialarbeiterin vor Ort vorgesehen waren. Nachdem dieses Projekt nach kurzer Zeit beendet werden musste, stand bereits fest, dass eine weitere bauliche Aufstockung der Schule St. Thérèse erforderlich sein würde aufgrund der Erweiterung der Schulpflicht. Die entsprechenden Mittel wurden daher als Finanzreserven für die erforderlichen Baumaßnahmen vorgesehen.

Die Höhe der zur Verfügung zu stellenden Mittel für die Baumaßnahme ist durch die Aufrechterhaltung und Fortführung der Deckung der laufenden Kosten des Schulbetriebes begrenzt. Insbesondere ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass die laufenden Kosten bei Erweiterung um drei Klassen in den Folgejahren ebenfalls ansteigen werden. Entsprechende Kosteneinschätzungen wurden durch den Vorstand abgefragt und durch den Schulleiter vorgelegt. Hierauf basierend wurde die Finanzplanung erstellt.

Leider ist ein Rückgang der Anzahl der Fördermitglieder und auch der Spenden festzustellen. In 2019 konnte dies durch einige hohe Einzelspenden noch ausgeglichen werden. Das für 2020 aufgrund des Jubiläums des Arbeitskreises geplante Haiti-Fest soll daher auch insbesondere zur Reaktivierung der Spendenbereitschaft und zur Gewinnung neuer Fördermitglieder dienen.

Ausblick auf das Jahr 2020

Obwohl, oder gerade weil das Land Haiti sich wirtschaftlich und in sozialen Rahmenbedingungen immer noch nicht vom Wirbelsturm Matthew im Oktober 2016 erholt hat, und insbesondere die wirtschaftliche und politische Krise weiter andauert, ist es doch um so erforderlicher, die Schulausbildung im gebotenen staatlich geforderten Umfang zu gewährleisten. Dazu dient die Aufstockung der Schule St. Thérèse und die Erweiterung und Unterstützung des weiteren Lehrpersonals.

Auch die Unterstützung des Projektes Foyer Lakay, Don Bosco Mondo, verdient weitere Beachtung, da in unsicheren Zeiten die Ausbildung zu einem Handwerk weiterhin zur Stabilisierung der Lebenssituation beiträgt und sinnvoll bleibt. Nach der sehr schwierigen Berichtslage im zweiten Halbjahr 2019 scheint nunmehr trotz anhaltender politischer Proteste gegen das politische System, die Fortführung der kontinuierlichen Arbeiten möglich zu sein.

Der Arbeitskreis Haiti feiert in 2020 sein 40-jähriges Bestehen. Hierzu soll ein „Haiti-Fest“ organisiert werden, das am 05.09.2020 im Pfarrzentrum St. Georg Köln-Weiß stattfinden soll.

Finanzbericht
zum Jahresbericht 2019

Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V.

Vorgelegt wird die Jahresrechnung 2019. Aus dieser ergibt sich, dass der Finanzbestand nahezu unverändert ist (leichte Erhöhung von 4.000,- €).

Im Jahr 2019 konnte das Projekt Montessori St. Thérèse mit gut 27.000,- € gefördert werden, auf das Straßenkinderprojekt Lakay entfielen 20.000,- €.

Die entsprechenden Maßnahmen wurden im Jahresbericht dargestellt.

Die übrigen Aufwandspositionen sind im Wesentlichen unverändert.

Das Spendenaufkommen ist ebenfalls stabil.

Die Fortführung des DZI-Siegels wurde beantragt.

Ein neuer Freistellungsbescheid des Finanzamts liegt noch nicht vor. Hier sind noch weitere Unterlagen, insbesondere zur Rücklagenzuordnung vorzulegen. Hier war zunächst die weitere Entwicklung der Ausgaben Ende 2019 bzw. der geplanten Ausgaben 2020 im Zusammenhang mit der Sanierung/Aufstockung des Schulgebäudes in Jérémie abzuwarten. Die Einstellung von Mitteln in Rücklagen ist durch die Mitgliederversammlung zu beschließen.

Ein Teil der jährlichen Zahlungen für die laufenden Kosten St. Thérèse wird durch die Einnahmen der Sternensingeraktion in der Pfarrgemeinde St. Georg Köln-Weiß dargestellt. Diese werden dem Kindermissionswerk ausschließlich zur Verwendung im Projekt St. Thérèse zugeführt. Der Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V. unterstützt dies durch Übernahme der Verpflegung der Sternsinger-Kinder und ihrer Eltern.

Die bisher in den Einnahmen des Arbeitskreises ausgewiesenen Einkünfte aus der Sternensingeraktion des Ortsteils Weiß werden zukünftig lediglich nachrichtlich benannt. Die

Mittel fließen nicht (mehr) über Konten des AK und die Verwendung wird letztlich durch die Pfarrei bestimmt. Der AK ist daher zu keinem Zeitpunkt wirtschaftlicher oder rechtlicher Eigentümer der Mittel, so dass sie in der Jahresrechnung des AK auch nicht aufzuführen sind. Dies entspricht auch der bereits mehrfach geäußerten Auffassung des DZI.

Die Spendenquittungen aus der Sternsingeraktion werden zukünftig (beginnend mit dem Jahr der Sternsingeraktion 2020) über die Pfarrei unmittelbar erteilt. Entsprechende Zusage liegt vor.

Ein weiterer Teil der Einnahmen wird durch den Weihnachtsbasar der Gemeinde St. Georg Köln-Weiß generiert. Aus den Einnahmen des Basars wird ein Teil des Erlöses dem AK für seine Zwecke als Spende zur Verfügung gestellt.

Die Kassenprüfung hat am 03.03.2020 durch die gewählten Kassenprüfer Marita Klie und Thomas Eßer in den Büroräumen der Kanzlei Wucherpfennig stattgefunden. Es lagen keine Beanstandungen vor.

Anlagen:

Anlage 2 - Jahresrechnung 2019

Anlage 3 - Bericht Kassenprüfer

JAHRESRECHNUNG 2019

	€	€	€	€
				2018
E I N N A H M E N				
<u>I. Projektgebundene Einnahmen</u>				
A. Sternsingeraktion				
Spenden		11.082,81		11.027,62
B. Montessori-Projekt St. Therese				
Spenden		550,00		0,00
C. Projekt Lakay				
Spenden		455,04		
			12.087,85	
<u>II. Nicht projektgebundene Einnahmen</u>				
Spenden		23.017,00		18.078,54
Fördermitglieder		21.555,39		11.854,58
Veranstaltungen		0,00		2.006,89
öffentliche Zuschüsse		0,00		0,00
Zinsen		0,00		5,40
			44.572,39	
Summe Einnahmen:		56.660,24		42.973,03

JAHRESRECHNUNG 2019

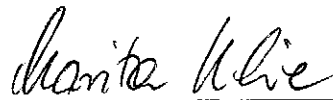
	€	€	€	€
ÜBERTRAG Einnahmen:			<u>56.660,24</u>	<u>2018</u>
A U S G A B E N				
<u>I. SATZUNGSGEMÄSSE AUSGABEN</u>				
<u>A. Projekte</u>				
Montessoripr. Sainte-Thérèse		27.152,81		12.027,62
Straßenkinder Lakay		20.000,00		20.000,00
<u>B. Information-u. Öffentlichkeitsarbeit</u>				
Haitifest	0,00			0,00
sonstige Veranstaltungen	52,93			223,53
Spenderinformation	689,52	742,45		102,84
				326,37
<u>II. VERWALTUNGS- UND SONSTIGE AUSGABEN</u>				
<u>A. Verwaltungskosten</u>				
Bankgebühren	283,75			314,52
Buchführung	142,08			142,08
Porto-,Telefonkosten	168,47			620,68
Bürobedarf	44,88			135,14
Versicherung	239,37			239,37
Miete Lagerkeller	200,00			200,00
Fortbildungskosten	0,00			0,00
Rechts- und Beratungskosten	82,94			0,00
(neg.) Zinsen	88,63	1.250,12		1.651,79
<u>B. Sonstige Ausgaben</u>				
Mitgliedsbeiträge	642,72			643,62
Reisekosten	0,00			1.619,60
Sonstiges	320,00	962,72		960,00
				3.223,22
Summe Ausgaben:			<u>50.108,10</u>	37.229,00
Gewinn			6.552,14	5.744,03
Vortrag per 01.01.2019			<u>147.936,82</u>	147.934,20
Bestand per 31.12.2019			154.488,96	147.936,82

Prüfungsvermerk der Jahresrechnung 2019

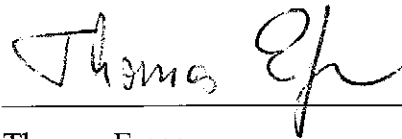
Die Prüfung der Buchungen umfasste alle Konten, sowie der Belege (stichprobenweise) für den Zeitraum vom 01.01.2019 – 31.12.2019. – Zu Beanstandungen gab es keinen Anlass.

Die angegebenen Salden stimmten mit dem Kassenbestand bzw. mit den Kontoauszügen überein. Die Prüfung der Ein- und Ausgabenrechnung ergab ebenfalls keine Beanstandungen.

Köln, 11.3.20



Marita Klie



Thomas Esser

Prüfbericht
(Vollprüfung)

zum Antrag auf Verlängerung des Spenden-Siegels
für den Zeitraum 01.04.2020 bis 31.03.2021 vom

Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V.

Antrag vom 02.03.2020
vollständig am 03.04.2020
Ansprechpartner Ute-Brigitta Wucherpfennig (Schatzmeisterin)
Telefon: 0221/34 66 93 94
E-Mail: kanzlei@ra-wucherpfennig.eu

Anschrift	c/o Semir Attallah Im Garten 69 50999 Köln Telefon: 02236/ 634 83 E-Mail: info@akeinewelt.org Internet: www.akeinewelt.org
Gründung	1990
Sitz	Köln
Rechtsform	rechtsfähiger Verein
Namenskurzform	AK EINE WELT
Vereinsregister	Amtsgericht Köln; jüngste Eintragung vom 28.07.2019; VR 10535
Steuerbegünstigung	Finanzamt Köln-Süd; jüngster Freistellungsbescheid vom 29.09.2016; Status: gemeinnützig
Satzung	gültig ist die Fassung vom 26.08.2013
Geschäftsjahr	Kalenderjahr

Leitungsorgan	Vorstand
Aufsichtsorgan	Mitgliederversammlung
Mitarbeiter	3 ehrenamtliche Mitarbeiter
Mitglieder	14 stimmberechtigte Mitglieder
Weltanschauliche Ausrichtung	unabhängig

Zweck des Vereins

Vereinszweck ist laut § 1 der Satzung

„[...] die Beschaffung von Mitteln zur Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung unmittelbar durch den Verein oder durch andere steuerbegünstigte Körperschaften.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch

- a) finanzielle Unterstützung entsprechender Einrichtungen und Projekte in den Ländern der so genannten „Dritten Welt“ insbesondere in Haiti, wobei die Geldmittel im wesentlichen durch Spenden aus der Bevölkerung und der Wirtschaft aufgebracht werden;
- b) Aktionen zur Bildung eines Bewusstseins in unserem Land dafür, dass wir für die Not der so genannten „Dritten Welt“ mit verantwortlich sind.“

Leitung und Aufsicht

Der Vorstand besteht laut § 12 der Satzung aus drei Personen, und zwar dem/der 1. und 2. Vorsitzenden und dem/der Schatzmeister/in, die jeweils für ein Jahr bestellt werden. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln vertretungsberechtigt. Der ehrenamtliche Vorstand ist im Geschäftsjahr 2018 laut DZI-Fragebogen gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern achtmal zusammengekommen. Ihm gehören an:

- | | |
|-----------------------------|-------------------|
| 1. Semir Attallah | (1. Vorsitzender) |
| 2. Siegfried Groddeck | (2. Vorsitzender) |
| 3. Ute-Brigitta Wucherpfnig | (Schatzmeisterin) |

Die Vorstandsmitglieder erhalten gemäß den Angaben unter Ziffer 29 im DZI-Fragebogen seit Mai 2019 keine Aufwandsentschädigungen mehr. Bis dahin haben die erste und zweite Vorsitzende des Vereins, die nicht mehr im Amt sind, jeweils 40 Euro pro Monat erhalten.

Den Angaben des Vereins unter Ziffer 9 des DZI-Fragebogens zufolge bestehen zwischen den Leitungsmitgliedern keine persönlichen Verbundenheiten oder Abhängigkeitsverhältnisse, und bei den Mitgliedern des Vorstands liegen keine Interessenkonflikte vor. Zudem gibt der AK EINE WELT an, dass keine Rechtsgeschäfte zwischen dem Verein und einem Unternehmen bestehen, an dem ein Leitungsmitglied oder eine ihm verbundene Person beteiligt ist.

Das Aufsicht führende Organ ist die Mitgliederversammlung. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen und entscheidet unter anderem über die Entlastung des Vorstands.

Gemäß dem Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.04.2019 wurde dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 einstimmig Entlastung erteilt. Die Mehrheit der Anwesenden war dabei im Sinne der Spenden-Siegel-Leitlinien vom Vorstand unabhängig. Die Mitglieder haben die Rechnungslegung des Vereins mehr als sieben Wochen vor der jährlichen Versammlung, und damit im Sinne von Siegel-Standard Nr. 2.b Ziffer (2) der Leitlinien rechtzeitig, erhalten. Gemäß den Vereinsangaben unter Ziffer 10 des DZI-Fragebogens haben sich die zu diesem Zeitpunkt noch amtierenden Vorstandsmitglieder an ihrer eigenen Entlastung beteiligt. Das DZI bittet den Verein darauf zu achten, dass sich die Vorstandsmitglieder zukünftig im Sinne von Spenden-Siegel-Standard Nr. 2.b Ziffer (5) Satz 2 bei ihrer eigenen Entlastung enthalten, und dies entsprechend im Protokoll zu dokumentieren.

Die Jahresrechnung 2018 wurde von den Rechnungsprüfern Thomas Esser und Marita Klie geprüft. Beanstandungen gab es keine. Laut Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.04.2019 wurden die Kassenprüfer zum Finanzjahr 2018 befragt.

Die Entscheidung über die Verwendung und Vergabe der Vereinsmittel obliegt den Vereinsangaben zufolge den Vereinsmitgliedern. Laut Jahresbericht 2018 treffen sich die Vereinsmitglieder regelmäßig etwa alle sechs Wochen, um anstehende Themen zu besprechen und Beschlüsse zu fassen.

Die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der an Dritte weitergereichten Mittel wird anhand von Projektabrechnungen geprüft, die der Verein vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ erhält, über das die Gelder weitergeleitet werden. Zudem besuchen Vereinsmitglieder in unregelmäßigen Abständen die geförderten Projekte in Haiti und machen sich vor Ort ein Bild von der dort geleisteten Arbeit.

Im Jahr 2014 hat der AK EINE WELT gemäß den Vorgaben von Siegel-Standard Nr. 4.a Ziffer 4 eine Richtlinie für die Zeichnungsberechtigung unter Berücksichtigung der Vier-Augen-Prinzip erstellt. Da der Verein mit dem vorliegenden Verlängerungsantrag angegeben hat, dass keine Zeichnungsrichtlinie vorliegt, hat das DZI diesen um Mitteilung gebeten, ob er derzeit über eine Zeichnungsrichtlinie verfügt. Mit Schreiben vom 03.04.2020 teilte die Organisation mit, dass nach dem in 2019 erfolgten Vorstandswechsel, der neue Vorstand entschieden habe, das Vier-Augen-Prinzip ab 5.000 Euro einzuführen, dies aber aufgrund technischer Problematik noch nicht umgesetzt wurde. Das DZI weist den Verein darauf hin, dass es die Grenze von 5.000 Euro für das Greifen des Vier-Augen-Prinzips angesichts der Organisationsgröße für zu hoch angesetzt hält und empfiehlt dem AK EINE WELT, dieses bei Geschäftsvorfällen mit einem Volumen von maximal 500 Euro greifen zu lassen. Dabei reicht die Prüfung des Sachverhalts sowie die Genehmigung durch eine zweite Person per E-Mail aus. Das DZI bittet den AK EINE WELT, die aktuelle Zeichnungsrichtlinie mit dem nächsten Verlängerungsantrag einzureichen.

Um Korruption bei der Mittelverwendung zu verhindern, erfolgen Zahlungen nur für bestehende Projekte auf Nachweis der Ausgaben. Zudem arbeitet der Verein mit großen kirchlichen Organisationen zusammen, über die die Mittelweiterleitung erfolgt.

Hinsichtlich der Wirkungsbeobachtung erläutert der Verein unter Ziffer 15 des DZI-Fragebogens, dass über einen kontinuierlichen E-Mail-Kontakt ein Feedback der Betroffenen erfolgt. Neben den Besuchen von Vereinsmitgliedern vor Ort erfolgen demnach zudem Evaluierungen durch die Projektpartner Don Bosco Mondo e.V. sowie das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V. In seiner E-Mail vom 20.03.2020 hat das DZI den AK EINE WELT auf die zuletzt im Prüfbericht vom 15.01.2019 formulierte Bitte hingewiesen, im Sinne von Spenden-Siegel-Standard Nr. 4.c neben den Berichten über die Projektreisen, die nicht jährlich stattfinden, auch die Finanzberichte aus Hai-

ti auf der Website zu veröffentlichen oder in anderer Form zusammengefasst über die Wirkungsbeobachtung zu berichten, und den Verein diesbezüglich um eine kurze Stellungnahme gebeten. Darüber hinaus hat das DZI den Verein um Mitteilung gebeten, inwieweit inzwischen Erhebungen beispielsweise zur Anzahl der Schulabschlüsse bzw. zur Anzahl der abgeschlossenen Berufsausbildungen vorgenommen werden, und ob er im Rahmen der eigenen Wirkungsberichterstattung auf die Evaluierungen der Projektpartner zurückgreifen kann. Mit Schreiben vom 03.04.2020 teilte der AK EINE WELT mit, dass der Finanzreport des Schulleiters für den Zeitraum 2018/2019 nun auf der Website verfügbar sei. Des Weiteren führt der Verein aus, dass die Evaluation der Projekte durch Narrativ- und Finanzberichte der jeweiligen Projektpartner erfolgt. Ergänzend zu dem vorliegenden Finanzreport des Schulleiters im Projekt St. Thérèse werde zukünftig auch ein Kurzbericht hinsichtlich der Anzahl der Schüler, der Verteilung auf die Klassen u.a. vorgelegt. Das Projekt Lakay wird über den Projektpartner Don Bosco Mondo e.V. abgewickelt. Die Evaluation erfolgt auch hier in Form eines Narrativ- und Finanzberichts, der in der Regel im Rahmen der Mitgliederversammlung durch eine Mitarbeiterin des Projektpartners vorgetragen wird. Auf entsprechende Anfrage des Vereins teilten die beiden inländischen Projektpartner Don Bosco Mondo e.V. sowie das Kindermis-sionswerk „Die Sternsinger“ e.V. mit, dass diese aufgrund der Größe der beiden Projekte eine weitergehende Evaluation nicht für erforderlich erachten. Da der Finanzbericht aus Haiti nun auf der Website des AK EINE WELT veröffentlicht ist und auch im Jahresbericht über die Wirkungsbeobachtung berichtet wird, hebt das DZI die Einschränkung in Ziffer 4 seiner abschließenden Einschätzung (vgl. S. 8) wieder auf.

Tätigkeit

Tätigkeitsfelder	Bildungs- und Kampagnenarbeit; Entwicklungszusammenarbeit; Kinder- und Jugendhilfe
Länder	Haiti; Deutschland (Bildungs- und Kampagnenarbeit)

Der Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V. ist aus einer Initiative junger Frauen und Männer der katholischen Pfarrgemeinde St. Georg in Köln-Weiß hervorgegangen. Er engagiert sich in Haiti und unterstützt dort insbesondere Schulprojekte, um benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Perspektive für ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Außerdem hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, in Deutschland über die Situation der Menschen in Haiti zu informieren, etwa durch Kontakte an Schulen, Ausstellungen, Gottesdienste und Veröffentlichungen.

Werbung und Information

Der Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V. wirbt in erster Linie durch Rundbriefe, und Flyer sowie die Website um Spenden. Informationen über den Verein sowie die haitianischen Projekte sind vor allem dem Internetauftritt zu entnehmen.

Der Jahresbericht 2018 enthält wesentliche Informationen über die Arbeit und Strukturen der Organisation sowie zu Chancen und Risiken. Angaben zur personellen Zusammensetzung des Vorstands sind ebenfalls Bestandteil des Jahresberichts. Auch werden die Zielsetzungen und Strategien benannt, und es wird über die Wirkungsbeobachtung und die finanzielle Situation berichtet. Die Rechnungslegung 2018 ist zwar auf der Website des Vereins verfügbar. Das DZI hat den Verein

aber bereits in den Prüfberichten vom 17.04.2018 und 15.01.2019 gebeten, diese analog Spenden-Siegel-Standard Nr. 6.a einschließlich der Vergleichsdaten des Vorjahres sowie Erläuterungen zu wesentlichen Positionen und/oder etwaigen deutlichen Abweichungen im Vorjahresvergleich in den Jahresbericht aufzunehmen und zudem über das Ergebnis der Rechnungsprüfung des Bezugsjahres zu informieren. Es bittet den AK EINE WELT, die fehlenden Informationen in den Jahresbericht 2019 aufzunehmen. Bis zur Umsetzung schränkt das DZI die Ziffer 7 in seiner abschließenden Einschätzung (vgl. Seite 8) weiterhin wie folgt ein: „Die Organisation berichtet offen und **hinreichend** umfassend über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen.“

Auf der Website veröffentlicht der AK EINE WELT unter anderem die personelle Zusammensetzung des Vorstands, seine Jahresberichte, die Rechnungslegung und die aktuelle Fassung der Vereinssatzung.

Der Verein bestätigt in den Ziffern 22 und 23 des DZI-Fragbogens, dass die Vorgaben der Spenden-Siegel-Standards zu den Kündigungsrechten sowie zum Datenschutz – sofern sie zutreffen – eingehalten werden.

Einnahmen

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Verein Einnahmen in Höhe von insgesamt 31.945,41 EUR. Nach DZI-Maßstab handelt es sich damit um eine sehr kleine Organisation („sehr klein“ = jährliche Gesamteinnahmen unter 100.000 EUR). Die Einnahmen unterteilten sich wie folgt (vgl. Jahresrechnung 2018):

Geschäftsjahr	2018 (in EUR)	2017 (in EUR)
Geldspenden	29.933,12	36.775,69
Sammlungseinnahmen	29.933,12	36.775,69
Zins- und Vermögenseinnahmen	5,40	5,41
Sonstige Einnahmen	2.006,89	3.086,95
Gesamteinnahmen	31.945,41	39.868,05

Erläuterungen:

Geldspenden:

- Nicht projektgebundene Einnahmen

* Spenden	18.078,54 EUR
* Fördermitglieder	11.854,58 EUR
	29.933,12 EUR

Die von den Sternsängern gesammelten Spenden belaufen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 11.027,62 Euro. Da die rechtliche Verfügungsgewalt über die eingeworbenen Spenden nicht beim AK EINE WELT liegt, berücksichtigt das DZI diese nicht bei seiner Darstellung der Einnahmen.

Zins- und Vermögenseinnahmen:

- Nicht projektgebundene Einnahmen	
* Zinsen	5,40 EUR
	<hr/> 5,40 EUR

Sonstige Einnahmen:

- Nicht projektgebundene Einnahmen	
* Veranstaltungen	2.006,89 EUR
	<hr/> 2.006,89 EUR

Ausgaben

Die Ausgaben verteilen sich im Geschäftsjahr 2018 folgendermaßen (vgl. Jahresrechnung 2018):

Geschäftsjahr	2018 (in EUR)	2017 (in EUR)
	Programmausgaben:	
Sach- und sonstige Ausgaben	22.619,60	42.782,68
	Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit:	
Sach- und sonstige Ausgaben	947,05	350,74
	Verwaltungsausgaben:	
Sach- und sonstige Ausgaben	2.634,73	2.412,40
Gesamtausgaben	26.201,38	45.545,82

Wirtschaftlichkeitsindikatoren:

Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben (3.581,78 EUR) an den Gesamtausgaben (26.201,38 EUR) beläuft sich im Jahr 2018 auf **13,67%** (Vorjahr: 6,06%).

Der Anteil der Werbeausgaben (947,05 EUR) an den Sammlungseinnahmen (29.933,12 EUR) beläuft sich im Jahr 2018 auf **3,16%** (Vorjahr: 0,95%).

Erläuterungen:

Sach- und sonstige Ausgaben für Programmförderung:

- Projekte (Sainte-Thérèse, Lakay)	32.027,62 EUR
<u>abzüglich</u> Anteil Sternsinger	-11.027,62 EUR
- Verwaltungskosten / Reisekosten	1.619,60 EUR
	<hr/> 22.619,60 EUR

Sach- und sonstige Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit:

- Information- u. Öffentlichkeitsarbeit / sonstige Veranstaltungen	223,53 EUR
- Informations- u. Öffentlichkeitsarbeit / Spenderinformation	102,84 EUR
- Verwaltungskosten / Porto-, Telefonkosten	620,68 EUR
	<hr/>
	947,05 EUR

Sach- und sonstige Ausgaben für Verwaltung:

- Verwaltungskosten / Bankgebühren	314,52 EUR
- Verwaltungskosten / Buchführung	142,08 EUR
- Verwaltungskosten / Bürobedarf	135,14 EUR
- Verwaltungskosten / Versicherung	239,37 EUR
- Verwaltungskosten / Miete Lagerkeller	200,00 EUR
- Sonstige Ausgaben / Mitgliedsbeiträge	643,62 EUR
- Sonstige Ausgaben / Sonstiges	960,00 EUR
	<hr/>
	2.634,73 EUR

Vermögen

Art und Höhe des Vermögens des Vereins stellen sich am Bilanztag 31.12.2018 wie folgt dar (vgl. Jahresrechnung 2018):

Bilanzstichtag	31.12.2018 (in EUR)	31.12.2017 (in EUR)
	Aktiva:	
Kassenbestand und Bankguthaben	147.936,82	142.192,79
	Passiva:	
Rücklagen	147.936,82	142.192,79
Bilanzsumme	147.936,82	142.192,79

Erläuterungen:

Kassenbestand und Bankguthaben:

- Kassenbestand	
- Sparkasse KölnBonn	28.705,49 EUR
- Sparkasse KölnBonn Tagesgeld	2,62 EUR
- Bank für Sozialwirtschaft	119.228,71 EUR
	<hr/>
	147.936,82 EUR

Rücklagen:

- [Höhe der Aktiva]	147.936,82 EUR
	<hr/>
	147.936,82 EUR

Laut Jahresbericht 2018 werden die Rücklagen ab 2019 verstärkt abgebaut, da für das Projekt Jérémie ein pädagogischer Leiter eingestellt wurde. Reserven sollen für unvorhergesehene Maßnahmen, eine Erweiterung der Einrichtung und eventuell sonstige unterstützungswürdige Projekte verwendet werden.

Ergebnis

Dem Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V., Köln, kann das DZI Spenden-Siegel erneut zuerkannt werden.

Die sieben Spenden-Siegel-Standards erfüllt der Verein wie folgt:

1. Die Organisation leistet satzungsgemäße Arbeit.
2. Leitung und Aufsicht sind angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und werden wirksam wahrgenommen.
3. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
4. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab angemessen („angemessen“ = 10% bis unter 20%). Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, und die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.
5. Vergütungen (trifft nicht zu).
6. Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft.
7. Die Organisation berichtet offen und hinreichend umfassend über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen.

Gebühr

Grundgebühr	500,00 EUR
Zusatzbetrag (0,035% der Gesamteinnahmen 2018: 31.945,41 EUR)	11,18 EUR
Nettobetrag	511,18 EUR
MwSt. (19%)	97,12 EUR
Gesamtbetrag	608,30 EUR

Gültigkeit

Die Gültigkeit des Spenden-Siegels endet mit Ablauf des I. Quartals 2021.

Berlin, 07.04.2020



Tanja Ibrahim